

DER LÄUFER

Mai 2019/ 14. Auflage

Liebe Freunde des ‚Läufers‘!

Die Freiluftsaison der Leichtathleten und der Triathleten ist im vollen Gang. Jedes Wochenende finden zahlreiche Wettkämpfe und Straßenläufe in Berlin und Umgebung statt. Ich hoffe, dass auch Ihr die Zeit habt, die schönen Seiten der Leichtathletik oder auch des Triathlons zu genießen. Kein Verein wie der SCC bietet dazu die perfekten Voraussetzungen. Ich wünsche viel Spaß und Erfolg dabei.
Euer Andreas

SCC-interner Wettkampf

Am kommenden Sonntag, 12.Mai findet ab 10Uhr im Mommsenstadion ein altersübergreifender Wettkampf für die gesamte Abteilung statt. Das gemeinsame Erlebnis steht dabei im Vordergrund.

Alle Trainer der Abteilung werden gebeten, ihre Sportler und Sportlerinnen auf unser [SCC-internes Sportfest](#) aufmerksam zu machen. Die Athleten/innen, die leider nicht fit sind, dürfen gerne bei der Durchführung unterstützen.

Fest in der Preußenallee

Am kommenden Wochenende findet wieder das Frühlingsfest in der Preußenallee statt. Am Samstag werden einige Abteilungen des SCC, darunter auch wir, mit einem Stand präsent sein. Helfer und Besucher unseres Standes sind herzlich Willkommen.

Delegierte zum Verbandstag

Am 23.Mai um 18 Uhr findet der diesjährige Verbandstag des Berliner Leichtathletik Verbandes in den Räumen des LSB Berlin (Jesse-Owens-Allee 2) statt. Die Geschäftsstelle nimmt gern bis Freitag 10.Mai 12Uhr Anmeldungen für den Verbandstag entgegen. Im Anschluss der Veranstaltung werden alle Anwesenden zum erstmaligen Sommerfest des BLV auf die Terrasse des LSB eingeladen.

Nächste LA & Tri-Sprechstunde:

(in der Geschäftsstelle Mommsenstadion)

Montag 13. Mai 17.00 – 18.00 Uhr

RBB zu Besuch im Mommsenstadion

Am Montag, 29.April fand der offizielle Sommertrainingsauftakt der Leichtathleten im Mommsenstadion statt. ‚Stargast‘ war Robert Harting und der Vorstand der Abteilung war u.a. durch Jürgen Lock vertreten.

Der RBB war ebenfalls vor Ort und [berichtete](#) über Robert Harting und die Leichtathletik-Abteilung des SCC Berlin.

Jahresempfang des BLV

Am Freitag, 26.April fand der Jahresempfang des BLV in der Ehrenhalle des Berliner Olympiastadions statt. Erstmals wurden auch alle BLV-Vereine zum Empfang eingeladen.

Das Programm bestand aus einer Begrüßung durch den Verbandspräsidenten, eine Rede des Staatssekretärs für Sport, eine Ehrung vom langjährigen Breitensportwart Flucke durch den LSB-Präsidenten und die Vorstellung des TEAM BERLIN sowie Junior Team Berlin durch Vertreter der degewo bzw. Lotto Berlin. Höhepunkt war die Verabschiedung von unserem Olympiasieger Robert Harting mit einer Laudatio und der Überreichung von zahllosen Windeln, bat er doch im Januar um Unterstützung für die zu erwartenden Zwillinge. Seine insgesamt 64 errungenen Medaillen sind dabei zur Grundlage genommen worden. Seine Frau Julia Harting sowie weitere SCCer im Team Berlin waren ebenfalls anwesend. Nach der Ehrung von Robert Harting auch die Möglichkeit des Networkings.

Der RBB übertrug live von der Veranstaltung im Radio und im Fernsehen. Außerdem gab es eine breite Berichterstattung in den Printmedien der gesamten Bundesrepublik.

Die Abteilung wurde von Sven Buggel, dem Leistungssportwart Stadion-LA vertreten.

Die Anwesenden waren sich einig, dass es ein gelungener Abend im Olympiastadion war.

Namensvorschläge gesucht

Das frühere Richard-Rau-Sportfest sucht einen neuen Namen. Einige Vorschläge haben uns bereits erreicht. Wer weitere Ideen hat, kann sie gern der Geschäftsstelle melden. Wir freuen uns darauf.

100-KM-Staffel musste abgesagt werden

Aufgrund einer geringen Meldezahl ist der 100km-Lauf für den 4. Mai abgesagt worden. Es wird jetzt im Austausch mit den betroffenen Sportlern überlegt, das Konzept der Veranstaltung ggf. zu verändern.

Helfer für die Triathlon-DM gesucht

Im Rahmen der German Finals am 3. und 4. August wird auch die Deutsche Meisterschaft der Triathleten durchgeführt. Für die Umsetzung dieser abwechslungsreichen Veranstaltung sucht die Berliner Triathlon Union Helfer. Die Einsatzzeiten sind Donnerstag- (1.8.) und Freitagnachmittag (2.8.) sowie an den Veranstaltungstagen Samstag und Sonntag (3./4.8.) von 7-12 Uhr.

Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter <https://finals2019.berlin.de/>.

Für alle Helfer gibt es ein spezielles Wettkampf-Shirt.

Interessenten melden sich bitte direkt bei der BTU (gf@btu-info.de).

Bezirkliche Sportentwicklungsplanung

Am 7. Mai gab es im Rathaus Charlottenburg die Auftaktveranstaltung zur bezirklichen Sportentwicklungsplanung. Als SCCer waren Ariturel Hack, Andreas Hilmer und Andreas Statzkowski anwesend. Ziel sollte es sein, die ungedeckten Sportanlagen durch Umbau von Tennenplätzen in Kunstrasenplätze und der Sanierung von Leichtathletikanlagen zu optimieren. Außerdem brauchen die Vereine weitere Kapazitäten von gedeckten Sportanlagen. Durch die Planung einer Sporthalle in der Preußenallee und der Schaffung von Schulsportanlagen in der Glockenturmstraße gibt es nach Jahren des Stillstands eine deutliche Bewegung in der Realisierung von Sportanlagen.

Bauhaus-Marathon veranstaltet vom SCC

Bei kühlen aber trockenen Bedingungen gaben am 28. April um Punkt 9 Uhr der Oberbürgermeister der Stadt Weimar, Peter Kleine und die Marathon-Legende Uta Pippig vor hunderten von Zuschauern den Startschuss für den 100 Jahre Bauhaus Marathon. Vom Start, dem neuen Bauhaus-Museum, ging es für die 2.412 Läufer aus 26 Ländern, unter die sich für die Halbmarathondistanz die dreifache BERLIN-MARATHON und Boston-Marathon-Siegerin Uta Pippig mischte, zunächst durch die Altstadt Weimars bevor die Strecke in das

Umland der Geburtsstadt des Bauhauses führte.

6,5 Kilometer nach Start wartete die erste Kulturauszeit auf die Läufer. Die Kulturauszeiten zählten unzweifelhaft zu den Einzigartigkeiten des 100 Jahre Bauhaus Marathon: Dies waren Punkte, an denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Strecke verlassen konnten, um kulturelle Güter auf sich wirken zu lassen. Die erste Auszeit nutzten die Teilnehmer in Niedergrunstedt, um die Kirche zu malen – wie vor 100 Jahren Lionel Feininger – und mit ihrer Startnummer zu signieren. Im Anschluss des Laufes erhielten die laufenden „Künstler“ ihre Bilder im Ziel zurück.

Bei den weiteren Auszeiten wurden thematische Führungen, Konzerte, szenische Darstellungen mit Bauhaus-Bezug geboten. Durch ein intelligentes Zeitnahme-Management von Mika Timing wurde beim 100 Jahre Bauhaus Marathon nur die reine Laufzeit bestimmt. Die Höhepunkte aus 100 Jahre Bauhaus konnten die Teilnehmer auf sich wirken lassen, ohne auf der Laufstrecke Zeit einzubüßen. 35 Prozent aller Teilnehmer nahmen mindestens eines dieser Angebote wahr. Mehr als ein Fünftel der Starter stoppten bei drei oder mehr Kulturzeiten. Die profilierte Strecke war für die Läuferinnen und Läufer die erwartete Herausforderung. Bestzeiten würden beim 100 Jahre Bauhaus Marathon nicht aufgestellt werden – dies war bereits im Vorfeld klar. Dennoch war die Zufriedenheit der Finisher im Ziel nach dem Erhalt der einmaligen Medaillen im 100 Jahre Bauhaus-Look förmlich greifbar.

Relativ zügige Zeiten wurden in Weimar dennoch erreicht. Der schnellste über die Halbmarathonstrecke war Tilahun Babsa in 70:11 Minuten (ETH/ Laufteam Weimar powered by Sächsischer Hof). Im Halbmarathon-Feld der Frauen siegte Helena Kindermann (LG Wolfstein, 1:30:28 Stunden). Uta Pippig ließ es, wie vorab angekündigt, ganz ruhig angehen und lief nach 1:41:34 Stunden als fünftschnellste Frau über die Ziellinie. Als bekennender Bauhaus-Fan nahm sie sich vier Kulturauszeiten und malte bei der ersten Auszeit ein Bild im Bauhaus-Stil. Der schnellste Marathonläufer kam nach 2:50:06 Stunden direkt vor der Anna-Amalia-Bibliothek ins Ziel. Enrico Kuhn von der Mali Crew siegte bei den Männern über die lange Distanz. Judith Hanft von der BSG Ausbau Berlin war mit 3:27:56 Stunden die schnellste Frau über die 42,195 km.